Kirche im hr

02.07.2022 um 07:15 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Christoph Hartmann,

Lehrer und Referent für katholische Schulpastoral

Beschenkt sein

In diesen Tagen trifft sich wieder die Crème de la Crème der Tenniswelt in Wimbledon. Sie alle kämpfen um den wohl prestigeträchtigsten Grand-Slam-Titel der Welt. Diesen Titel gewann heute von 34 Jahren Steffi Graf. Sie begeisterte mit ihrem Talent viele Menschen. Dieser Titel sollte aber nicht ihr letzter bleiben.

Steffi Graf war eine wahrlich beschenkte Frau! Sie schaffte es, ihre Gaben und Talente zum Blühen zu bringen. Mit Erfolg! Dafür sprechen die 22 gewonnen Grand-Slam-Titel! Sie wurde so zum Vorbild für viele Menschen und das über ihre Tenniskarriere hinaus!

So eine reich beschenkte Frau kenne ich auch aus der Bibel. Die Bibel spricht allerdings nicht von "beschenkt", sondern von "gesegnet" sein! Vielleicht ahnen Sie schon, an wen ich denke: Es ist Maria! "Gesegnet bist du mehr als alle Frauen!", so sagt es ihre Verwandte Elisabeth. Und es ist nachvollziehbar. Denn Maria sagt "JA" zu dem wohl außergewöhnlichsten Geschenk. Es ist der Menschensohn Jesus, mit dem sie von Gott beschenkt wird.

So unterschiedlich die Geschenke auch sind, Steffi Graf und Maria haben zu ihren ganz persönlichen Geschenken "JA" gesagt. Sie haben sie im wahrsten Sinne des Wortes ausgepackt und zur Entfaltung gebracht. Während Steffi Graf auf ihre Weise die Tenniswelt geprägt hat, hat Maria mit ihrem "JA" den Lauf der Zeit verändert.

Wie sieht es aber mit meinen Geschenken aus? Bin ich mir über meine geschenkten Talente und Gaben bewusst? Kann auch ich "JA" sagen zu dem, was mir in die Wiege gelegt wurde? Das ist oftmals ganz schön schwer. Denn nicht selten schaue ich eher auf Dinge, die ich nicht habe oder nicht kann. Aber es geht nicht darum, anderen nachzueifern, sondern das zu entfalten, was Gott

1 / 2 © 2022 · Kirche im hr

Kirche im hr

mir in die Wiege gelegt hat. Dazu "JA" zu sagen! Dass uns das immer besser gelingt, wünsche ich uns allen. Vielleicht können wir dann dankbar über die eigenen Geschenke in den großen Lobgesang Mariens mit einstimmen: "Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter."

2 / 2 © 2022 · Kirche im hr